



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

das Jubiläumsjahr der Reformation hat deutschlandweit mit festlichen Gottesdiensten begonnen. In der Mainzer Christuskirche nahm ich u.a. mit meinem Bundestagskollegen Dr. Franz Josef Jung, dem Kirchenbeauftragten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, am hiesigen Gottesdienst zum Beginn des Jubiläumsjahres teil.

Im Anschluss daran feierte ich zusammen mit Generalkonsul Eser Torun den 93. Nationalfeiertag der türkischen Republik. Auch in schwierigen Zeiten müssen wir den Dialog zu unseren türkischen Gesprächspartnern zu suchen, gerade wenn wir in vielen Dingen sehr unterschiedliche Sichtweisen haben.

Am Mittwochnachmittag drehte sich alles um junge Nachwuchsforscher. Dank der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ wird die Faszination für Technik und Natur bereits heute auf spielerische Weise in zahlreichen Kitas vermittelt. Mit ihrem Fortbildungsangebot erreicht die Initiative, gemeinsam mit über 220 lokalen Netzwerkpartnern, heute schon an die 30.000 Kitas, Horte und Grundschulen. Das langfristige Ziel ist es, allen Bildungseinrichtungen zu ermöglichen, ein „Haus der kleinen Forscher“ zu werden. Mein Grußwort können Sie [hier](#) nachlesen.

Anlässlich des Stiftertages der Stiftung Hoher Dom zu Mainz freute ich mich, Seiner Eminenz Karl Kardinal Lehmann wieder zu begegnen.

Am frühen Donnerstagmorgen standen erneut Kinder im Fokus. Die Schüler der Grundschule "Am Jakobsweg" in Ockenheim hatten mich zu ihrem „Aktionstag Kinderrechte“ eingeladen. Gemeinsam sprachen wir über die Bedeutung von Bildung. Wie sehr den Kindern die Rechte ihrer Altersgenossen am Herzen liegen wurde klar, als sie mir drei selbstgebastelte Briefe an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Syriens Präsidenten Baschar al-Assad übergaben. Ich habe versprochen, den Brief an Bundeskanzlerin Merkel persönlich zu überreichen.

Die Briefe an Präsident al-Assad werde ich dem Auswärtigen Amt zur Übermittlung übergeben.

Mein nächster Termin führte mich im Anschluss nach Worms. Dort traf ich mich mit Vertretern der Interessengemeinschaft Bahnregion Rhein-Neckar 21. Bahnlärm hört nicht an Landesgrenzen auf. Daher ist es wichtig, sich gemeinsam zu vernetzen.

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe war am Nachmittag mein Ziel. Bürgermeister Karl Thorn erhielt aus den Händen von Staatssekretär Günter Kern den Förderbescheid, mit dem das „Zukunftsprojekt“ der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe unterstützt wird. Ziel ist es, die Kommune fit zu machen für die Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Am Freitagmorgen stellte ich mich gemeinsam mit der CDU-Kreisvorsitzenden Sabine Flegel, Gerd Schreiner MdL und Kolleginnen aus dem Stadtrat den Sorgen und Nöten der Beschicker des Mainzer Wochenmarktes. Danke für die konstruktiven Ideen – wir bleiben im Gespräch.

Am morgigen Samstag werde ich zunächst der Einladung des Landesfrauenrates Rheinland-Pfalz e.V. folgen und an deren Mitgliederversammlung unter dem Motto „Chancen durch internationale Vielfalt“ teilnehmen. Sportlich wird es dann am Abend beim MVB-Preis. Schon zum 50. Mal trifft sich die internationale Radball-Elite in der Radsporthalle in Hechtsheim. Ich drücke unseren Radballern fest die Daumen.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes und erholsames Herbstwochenende.

*Ihre Ursula Groden-Kranich*